



## Protokoll

### der 118. Hauptversammlung vom 18. Februar 2012 im Treff 33, Gutenbergstrasse 33, Bern

Zeit: 14.05 Uhr

#### Traktanden:

1. Begrüssung / Appell
2. Wahl der Stimmzähler
3. Genehmigung des Protokolls der HV vom 19. Februar 2011
4. Genehmigung des Jahresberichts des Präsidenten
5. Genehmigung der Jahresrechnung und des Revisorenberichts
6. Wahl des zweiten Rechnungsrevisors
7. Budget + Festsetzung des Jahresbeitrags
8. Mutationen
9. Wahl des Wahlkommissärs
10. Wahl der Aktuarin und Beisitzer
11. Anträge des Vorstandes und der Mitglieder
12. Jahresprogramm
13. Ehrungen
14. Verschiedenes

#### 1. Begrüssung / Appell

Unser Präsident, Beat Ledermann eröffnet die Hauptversammlung und begrüsst alle Anwesenden herzlich, dazu besonders den Ehrenpräsidenten Paul von Moos.

Beat Ledermann lässt fragen, ob niemand vergessen hat, in das Präsenzbuch einzutragen. Es sind 38 Mitglieder und 2 Gäste anwesend.

Wir wurden gebeten, für unseren lieben verstorbenen Mitglieder eine Trauerminute aufzustehen: Bethli Aeschlimann, Ursula Murkowsky, Vreni Hebeisen und Peter Matter. Es haben sich für Abwesenheit entschuldigt: Katharina und Jean-Pierre Perrin, Annegreth Hubacher, Margrit Meier, Mirjam Mürger, Daniel Ziegler und Lisi Schwab.

#### 2. Wahl der Stimmzähler

Bernhard Bärtschi und Ursula Vogt melden sich als StimmzählerIn. Sie wurden einstimmig genehmigt..

#### 3. Genehmigung des Protokolls der Hauptversammlung vom 19. Februar 2011

Ursula Vogt meldet zu Wort, sie findet nicht korrekt, dass Einladungen teils per Brief und teils per Mail verschickt wurden. Es sollte für alle gleich nur per Post geschickt werden. Die andere Vereine machen so. Beat Spahni informiert, über Versand per Mail wurde abgestimmt und angenommen. Heute leben wir in der elektronische Zeit. Beat Ledermann

fragt der Versammlung, wer Einladung in Form von Brief bekommen möchte. Ursula Vogt und Meieli Thuner wünschen es. Bruno Wenger erwähnt noch, es sei üblich Einladungen zu verschicken. Beim Mailen könnte Gefahr bestehen, dass Mailpost nicht sicher an Empfänger ankommen würde.

Das Protokoll ist einstimmig genehmigt und Esther Rey nimmt den Applaus entgegen.

#### **4. Genehmigung des Jahresberichts des Präsidenten**

Die Vizepräsidentin Beatrice Schmid fragt anwesenden Mitgliedern, ob alle den Jahresbericht gelesen haben? Möchte jemand etwas dazu sagen? Es wurde einstimmig und ohne Gegenstimme angenommen. Herzlichen Dank an den Präsidenten für seinen interessanten Jahresbericht.

#### **5. Genehmigung der Jahresrechnung und Revisorenberichts**

Margrit Schneuwly fragt, warum gibt es bei der Yolanda Frei-Stiftung keine Spende? Der Kassier erklärt, die Probleme der finanziellen Situation in der Wirtschaft hat auch Einfluss auf diese Stiftung. So kann die Stiftung kein Geld verteilen. Beat Spahni informiert betreffend Spende **zum** Andenken von knapp 2000.- Fr. Es geht um Kollekte vom Hinschied Ursula Murkowsky und der Mutter von Hansueli Moser. Wir danken ihnen dafür herzlich.

Der 1. Revisor Walter Zaugg berichtet über die ordentliche Buchhaltung. Er erwähnt über die Obligationen, die Frist laufen bald ab und man überlegen müsse, wie weiter wegen den tiefen Zinssatz. Der Kassier sagt, Obligationen wurden bereits für 8 Jahren beim Zinssatz von 1,7 % verlängert.

Für 2 Anteilscheine im Wert von 1000.- Fr. fehlt noch ein Schein von 500.- Fr. Beat Spahni wird noch im Archiv nachsehen. Sonst ist alles bestens mit der Buchhaltung. Es wurde einstimmig genehmigt. Wir danken Beat Spahni herzlich für seine wertvolle Arbeit. Walter verabschiedet sich als 1. Revisor und bekommt eine Flasche Wein überreicht.

#### **6. Wahl des 2. Revisors**

Edith Rohr wird nun 1. Revisorin. Als 2. Revisor hat sich Bruno Wenger zur Verfügung gestellt. Die Versammlung stimmt dafür mehrheitlich. Vielen Dank an Bruno für seine Bereitschaft.

#### **7. Budget**

Das Budget konnte einstimmig genehmigt werden. Der Jahresbeitrag bleibt gleich viel.

#### **8. Mutationen**

##### **Für 2011**

Hanni Poschung, Rosa Keller, Mina Rieben treten aus dem Verein aus. 4 Mitglieder waren verstorben. Es findet keinen Ausschluss statt.

Der Mitgliederbestand ist 89.

##### **Für 2012**

Neu hat sich Rudolf Filipovic für den Beitritt angemeldet. Er wurde angenommen und wir heissen ihn herzlich willkommen in unserem Verein.

Peter Thuner tritt aus dem Verein aus.

Der Mitgliederbestand ist im Moment 89.

#### **9. Wahl des Wahlkommissärs**

Für die Wahlen im Jahr 2014 brauchen wir Wahlkommissär. Bruno Wenger und Hansueli Thuner melden sich. Abgestimmt wurde Hansueli Thuner mit 25 Stimmen.

Bruno Wenger bekommt 4 Stimmen. Besten Dank an beiden Mitglieder für die Unterstützung.

### **10. Wahl der Aktuarin und des Beisitzers**

Die bisherige Aktuarin tritt aus persönlichen Gründen zurück. Nun wäre Yvonne Zaugg bereit, diesen Amt zu übernehmen. Sie wurde einstimmig gewählt und wir freuen uns über neue Nachfolgerin. Herzlichen Dank für ihr Entgegenkommen. Beatrice Schmid fragt der Versammlung, wer Interesse hätte, den Amt als Beisitzer auszuführen? Niemand meldet sich.

Andreas Willi findet Begriff Beisitzer für heutige Zeit nicht richtig, es heisst nur zuhören.

Walter Zaugg ist gleicher Meinung und fügt bei, wenn kein Beisitzer erwünscht, müsse die Statuten geändert werden. Darum reicht es, erst bei den Vorstandswahlen Beisitzer zu suchen. Beat Spahni sagt, dank am Arbeitsplatz mit Computer können Beat Ledermann und er immer erreichbar sein.

### **11. Anträge des Vorstands und Mitglieder**

Es ist keinen Antrag vorhanden.

### **12. Jahresprogramm**

- 3. März: Schneewanderung auf dem Grimmialp im Diemtigtal
- 5. Mai: SGB-FFS Delegiertenversammlung mit Jubiläumsfeier in Basel  
Der Gehörlosenverein Basel feiert 100-jährigen Jubiläum und spendiert nachmittags Aperó.

Beatrice Schmid und Bruno Wenger werden für unseren Verein an diesem Anlass teilnehmen.

- 8. September: Auf dem Ausflugsprogramm steht Schifffahrt auf dem Thunersee oder

Besichtigung von Salzbergwerk in Bex /VD

Es wird abgestimmt, die Variante Thunersee bekommt 17 Stimmen und Salzbergwerk 11 Stimmen.

- 28. September: Tag der Gebärdensprache wird in Chur durchgeführt. Achtung, dort wird auch andere Anlässe von der Stadt geben.

- 1. Dezember: Abschluss-Essen

Weihnachtsfeier-Termin als 1. Dezember wäre etwas früh oder soll um eine Woche verschieben. Walter Zaugg macht aufmerksam, dass bei GSCB am 8. Dezember Weihnachtsfest stattfindet. Also behalten wir unser Datum. Wo gefeiert wird, ist noch offen.

### **13. Ehrungen:**

Folgende Freimitglieder haben Urkunde sowie Blumen und Flasche Wein entgegenommen:

- 70 Jahre:

Hedwig Lüthi kann als langjähriges Freimitglied den Blumenstrauss entgegennehmen. Sie ist schon mit 20 Jahren eingetreten. Sie sei eben sehr gerne mit den hörbehinderten Menschen zusammen.

- 50 Jahre

Andreas Sommer bleibt 50 Jahre dem Verein treu. Er kann heute aus privaten Gründen nicht zur Versammlung kommen.

- 40 Jahre

Meieli und Hansueli Thuner freuen sehr sich über das Jubiläum und konnten nicht glauben, wie die Zeit schnell vergangen ist. Hansueli erzählt, damals war er immer beim GSCB aktiv.

Alfred Bacher hat ihn für GVB-Kassier beworben, so sei er zu unserem Verein eingetreten.

Wir gratulieren alle Jubilaren herzlich und wünschen ihnen weiterhin viel Freude im Verein.

Die runden Geburtstage können unsere Mitglieder in diesem Jahr feiern:

90 Jahre:

Hedwig Lüthi

70 Jahre:

Annagreth Imsemg

Fritz Zehnder

60 Jahre:

Jean-Pierre Perrin

Walter Zaugg

Beat Spahni

50 Jahre:

Rolf Kyburz

Peter Hadorn

Wolfgang Szivos

Im Namen des Vorstands wurde/werden Glückwünsche an allen Geburtstagskinder per Post gratuliert.

#### **14 Verschiedenes:**

Beat Ledermann:

IGGH bittet um Mithilfe bei der Suche von Nachfolger oder Nachfolgerin von IGGH-Präsidentin. Sandro De Giorgi ergänzt, auch das Amt des Vizepräsident oder der Vizepräsidentin sollte jemand übernehmen.

Doris De Giorgi:

Einige Mitglieder erwarten Teilnahme des Vorstandes am Samstag-Höck. Es muss aber nicht sein.

Hansueli Thuner :

Er vermisst Kontakt mit jemand vom Vorstand und hätte Freude, mit ihnen zu plaudern.

Alle vom Vorstand:

Wir haben genug zu tun und sind berufstätig. Die Mitglieder sind selbständig. Der Höck ist freiwillig und soll Bedürfnis für manche gehörlose Menschen decken.

Yvonne Zaugg:

Statt kritisieren soll man dem Vorstand gutes Wort geben und Danke sagen für ihre Arbeit.

Rücktritt der Aktuarin:

Esther Rey verabschiedet sich von ihrem Amt und erklärt die Gründe ihres Rücktritts. Sie dankt allen für Verständnis. Beatrice gibt ihr als Abschiedsgeschenk einen schönen Blumenstrauß mit Brief.

Beat Spahni:

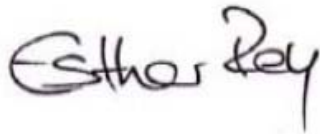
Nach der Versammlung spendiert Beat Spahni das Aperó, weil er im Sommer seinen 60. Geburtstag feiern wird.

Der Präsident bedankt sich allen Anwesenden herzlich für Mitmachen und Mitdenken.

Schluss der Versammlung: 15.50 Uhr

Uetendorf, 1. März 2012

Die Aktuarin:

Handwritten signature of Esther Rey in black ink.

Der Präsident:

Handwritten signature of B. Loder in black ink.